Bridgeclub Klein Nordende

Schulstraße 2a+b, 25336 Klein Nordende

Protokoll der Mitgliederversammlung am 31.Januar 2016

Ort: Gemeindesaal, Schulstr. 3, 25336 Klein Nordende
Leitung: Wolfgang Fuhrmann, 1. Vorsitzender
Beginn: 11:00 Uhr
Ende: 12:47 Uhr
Erschienen sind insgesamt 57 Mitglieder (siehe Teilnehmerliste, *(Anlage 1)*

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Vergabe des Protokolls

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden 57 Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit (mindestens 5 Mitglieder) fest. Marianne Marquardt erklärt sich zur Protokollführung bereit. Die Anwesenheitsliste, die Mitgliederliste sowie die Geburtstagsliste werden mit der Bitte um direkte Aktualisierung verteilt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Änderungsantrag des zu TOP 13: Erhalt des Kaminofens und Anschaffung einer Feuerschutz-*Stahl*platte (3 mm Stahlblech natur-schwarz) statt einer *Glas*platte *(Anlage 2)*.
Begründung: Eine Überprüfung hat ergeben, dass eine Glasplatte auf dem nachgebenden Holz- und Teppichboden brechen könnte.
Der Änderungsantrag wird mit Mehrheit (einige Enthaltungen) angenommen.
Die Tagesordnung wird anschließend einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 01.02.2015 und Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 16.05.2015

Beide Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 4: Rechenschaftsberichte der Vorstandmitglieder

***Petra Stridde*,** Schriftführerin, kann ihren Bericht krankheitsbedingt nicht abgeben.

Wolfgang Fuhrmann, 1. Vorsitzender:

- **Gedenkminute** für *Dieter Schröter*, der im Februar 2015 verstorbenen ist.
- **Mitgliederentwicklung** 2015/Januar 2016: sehr positiv, 35 Neumitglieder (20 Erst- und 15 Zweitmitglieder), Mitgliederstand zurzeit: 141 Mitglieder
- **Unterricht von Inge Fuhrmann**: weiterhin eine sichere Quelle für Mitgliederzuwachs und, neben dem Übungsfleiß vieler, die Ursache für ein stetig steigendes Leistungsniveau
- **Clubatmosphäre:** sehr angenehm und auch von außen gelobt. Der gute Zusammenhalt der Mitglieder ist bei Aktivitäten und auch bei dem fürsorglichen Miteinander spürbar. Die Stimmung ist von Harmonie und Respekt geprägt.
- **Clubheimerweiterung im Sommer 2015:** konnte durch große Spendenbereitschaft und Hilfsbereitschaft problemlos realisiert werden
- **Dank für das schöne Ambiente und dessen Pflege**: gilt allen Beteiligten, vor allem *Inge Fuhrmann* und *Gina Pein*
- **Turnierleitungen: Dank an** *Inge Fuhrmann, Peter Hoh* und *Dr. Hans Friedrich Jensen* für ihre kompetente und gut koordinierte Arbeit
- **Vorstandsarbeit:** teamorientiert, harmonisch, intensiv und effektiv
- **Finanzlage:** solide (Bericht der Kassenwartin, *Beate Kohnert-Koller*, folgt)
- **Homepage mit den ergänzenden Rundbriefen:** als Informationsforen bewährt
- **Hinweis:** Ein Verein sollte *eine Interessengemeinschaft **aller** Mitglieder* sein, in der jeder seinen Beitrag leisten kann, und nicht als *Dienstleistungsbetrieb* verstanden werden.

Inge Fuhrmann, Sportwartin:

- **Wöchentlicher Spielbetrieb:** Steigerung der *Teilnehmerzahl* auf über durchschnittlich 18 Tische pro Woche hinaus (Kostendeckung bei 18 Tischen)
- **Große Turniere:** Das *Kaffeeklatsch-Turnier* (20.03.2016) und das *Suppenturnier* (30.10.2016) waren und sind sehr gefragt; Anmeldung erst ab 01.02.2016.
- **Leistungsniveau:** *gute Ergebnisse* in den Landesturnieren und den offenen Turnieren. Das Team-Liga-Team und auch das Club-Liga-Team haben respektable Platzierungen erreicht. **Breitensport** ist die Basis der Ausbildungsarbeit; seit Oktober Ausbildung von 13 Anfängern (darunter bereits 5 neue Mitglieder). Für September 2016 ist erneut ein Schnupperkurs geplant.
- **Übungs-Turniere:** bis auf weiteres nur noch am Sonnabend, da viele Teilnehmer berufstägig sind (mindestens 3 Tische für 9 Anfänger).
- **Sylt Ausflug**: Organisatorinnen für 2016 sind Beate Kohnert-Koller und Irmgard Schramm.

Beate Kohnert-Koller, Kassenwartin*:*

- **Kassenbericht 2015** (*Anlage 2*): *keine Außenstände;* Guthaben am 31. Dezember 2015: 3.402,00 EUR - zusätzlich 1.560 EUR gezahlte Mietkaution (s. TOP 10); *(Anlagen 3a und 3b)*
- **Hohe Spendensumme zur Finanzierung der Clubheimerweiterung:** sehr hilfreich.
- **Bestand am 31.12.2015, Änderungsantrag aus der Versammlung:** Die Kaution des angemieteten Clubheims von (720 EUR + 840 EUR) ist in den Bestand aufzunehmen; mehrheitlich bei 5 Enthaltungen so bestätigt.

Dr. Hans Friedrich Jensen*, Kassenprüfer:*

Er hat die Kassenprüfung im Januar 2016 gemeinsam mit der 2. Kassenprüferin, Hanna Lehnert, durchgeführt. Die Bankauszüge und Belege wurden stichprobenartig geprüft; alle Ausgaben wurden nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit getätigt; die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt: keine Beanstandungen.

TOP 5: Aussprache:

Keine Wortmeldungen; Dr. Jensen beantrag die Entlastung des Vorstands.

TOP 6: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 7: Umwandlung in einen eingetragen Verein: Bridgeclub Klein Nordende e.V.

Der den Mitgliedern Anfang Januar 2016 zugegangene Satzungsentwurf ist danach (am 23.01.16) nach juristischer Prüfung durch das Amtsgericht Pinneberg und nach Hinweisen des Deutschen Bridge-Verbandes seitens des 1. Vorsitzenden mit wenigen zusätzlichen Änderungen versehen worden, die er mündlich vorträgt und erläutert.

Nach Beschlussfassung soll die neue Satzung auch dem Finanzamt Itzehoe zur Prüfung, insbesondere auch der Gemeinnützigkeit, vorgelegt werden. Sobald die Rückmeldung vorliegt und eventuelle Änderungsvorschläge eingearbeitet worden sind, erfolgen die notarielle Beglaubigung und anschließend der Eintrag als e. V. beim Registeramt. Die Frist zum Einreichen beim Amtsgericht Pinneberg beträgt zwei Monate.

Die neue Satzung *(Anlage 4)* sowie der Auftrag an den Vorstand, die Eintragung als e. V. zu erwirken und die Anerkennung als gemeinnützig herbeizuführen (*Anlage 5)*, werden einstimmig beschlossen.

TOP 8: Wahlen von Vorstandsmitgliedern:

Erste/r Vorsitzende/r, Sportwart/in (für jeweils 2 Jahre):

Eine geheime Wahl wird nicht beantragt. Herr Lothar Bestmann leitet die Wahl des 1. Vorsitzenden, der den Raum während des Wahlgangs verlassen hat.

Wolfgang Fuhrmann wird einstimmig zum Ersten Vorsitzenden gewählt; er nimmt die Wahl an.

Wolfgang Fuhrmann übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Inge Fuhrmann, die den Raum während des Wahlgangs verlassen hat, wird einstimmig zur Sportwartin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 9: Weitere Wahlen

- **1. Kassenprüfer/in:** *Dr. Hans Friedrich Jensen*
- **2. Kassenprüfer/in:** *Barbara Naab-Fricke*
  Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.
- **Streitschlichtungsausschuss, 1. Vorsitzender:** *Dr. Hans Friedrich Jensen*
  1. Beisitzerin: *Heidrun Ganser*
  Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.
  Holger Schädlich bleibt 2. Beisitzer.
- **Festausschuss**: *Anne Heller-Hielscher* und *Marianne Marquardt* bieten ihre Mithilfe im an; die Versammlung bestätigt die beiden einstimmig.

TOP 10: Wirtschaftsplan 2016 *(Anlagen 6a und 6b)*

Der Wirtschaftsplan ist trotz steigender Mitgliederzahlen bewusst konservativ gehalten, insbesondere bezüglich der zu erwartenden Einnahmen aus Spenden, Spielgeldern, Fortbildungen und Sonderturnieren.
Die festen Ausgaben dagegen sind eher großzügig angesetzt. Der erwirtschaftete Bestand vom 31.12.2015 mit zusätzlich 1.560 EUR für die gezahlte Mietkaution sorgt für einen ausgeglichenen Haushalt und sollte möglichst als Überschuss gehalten werden.
Der Wirtschaftsplan wird einstimmig beschlossen.
Außerdem wird einstimmig beschlossen: Der Vorstand darf ***als jeweilige Einzelmaßnahme*** über eine Summe von ***max. 600,00 EUR*** für Investitionen ohne vorherigen Mitgliederversammlungs-Beschluss verfügen.

TOP 11: Terminplan 2016 *(Anlage 7)*

Neu ist, dass eine Veranstaltung zu ***Silvester*** angeboten wird.
Der Terminplan wird einstimmig beschlossen.

TOP 12: Anschaffung einer Kartenmischmaschine *(Anlage 2)*

Die Kartenmischmaschine ***„Top Dealer“*** erleichtert den Spiel/Turnierablaufablauf: Die Teilnehmer können schneller und effektiver spielen, und eine Vergleichbarkeit zwischen den Spielen der Partner und den Teams ist realisierbar.
Gesamtpreis: 2.497,90 EUR inkl. MwSt.; 2.200 EUR für Maschine, Tasche, USB-Kabel, Software-CD und 60 RFID-Tags für die Boards, 297,90 EUR für zusätzliche Chips und Boards.
Lieferzeit ca. 4 Wochen. Die Maschine kann gemäß Kaufvertrag getestet und innerhalb von 4 Wochen zurückgesendet werden. Die *Turnierleiter* sollen nach Erprobung entscheiden, ob die Maschine innerhalb der genannten Frist zurückgegeben wird.
Die Anschaffung der Kartenmischmaschine und die Regelung bezüglich einer Rückgabe der Maschine werden einstimmig beschlossen.

TOP 14: Turniere *(Anlage 2)*

Die Spielkreise und Kurzturniere werden durch ***Mini-Turniere*** ersetzt. Diese finden jeweils an einem Samstag gemäß Ausschreibung statt. Einstimmig beschlossen
Die herkömmlichen Samstagsturniere werden weiter angeboten: ***Mindesttischzahl 3*** –bei geringerer Tischzahl können sie parallel zu den Mini-Turnieren stattfinden.

TOP 15: Verschiedenes

Laudatio: Marianne Frederiksen und Peter Hoh bedanken sich mit kleinen Anerkennungsgeschenken bei den Vorstandsmitgliedern, bei Jutta Dietrich und den Turnierleitungen für ihre Arbeit und ihr Engagement.
Keine weiteren Wortmeldungen.

Klein Nordende, den 31. Januar 2016

für das Protokoll:	geschlossen:
gez. *Marianne Marquardt*	gez. *Wolfgang Fuhrmann*
Marianne Marquardt	*Wolfgang Fuhrmann,* 1. Vorsitzender